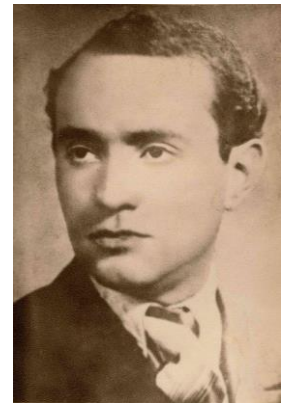




## Wolf Durmaskin Kompositionspreis 2017-2018 erstmals ausgeschrieben

**Internationaler Kompositionswettbewerb für Nachwuchskünstler zum Thema „Musik und Holocaust“: Aufruf zur Teilnahme am Wolf Durmaskin Composition Award.**

Landsberg/ München. Mit dem Wolf Durmaskin Composition Award (WDCA) sind erstmals junge Musiker bis 35 Jahre aufgerufen, sich mit dem Thema Musik und Holocaust auseinanderzusetzen und zeitgenössische Interpretationen zu finden. Namensgeber ist der jüdische Pianist, Dirigent, Chorleiter und Komponist Wolf Durmaskin aus dem heutigen Vilnius, der als 29-jähriger in einem estnischen Konzentrationslager 1944 von den Nationalsozialisten ermordet wurde. Anlass für den Wettbewerb ist das 70. Jubiläum des Konzerts des „Orkester fun der Szeerit Hapleitah“ (Rest der Überlebenden), damals unter der Leitung von Leonard Bernstein im Landsberger Lager für Displaced Persons, dem Durmaskins Schwestern angehörten.



Durmaskin hatte sich bereits einen Namen als vielseitiger, höchstbegabter Musiker weit über die Grenzen Litauens gemacht, als er im Juni 1941 zusammen mit seiner Familie gezwungen wurde, im Ghetto unter Entbehrungen, Demütigungen und ständiger Todesangst zu leben. Musik wurde für ihn Ausdruck des spirituellen Widerstands gegen Ausgrenzung, Hass, Gewalt und Vernichtung. Seine Schwestern, die Sängerin Henia und die Pianistin Fania, überlebten nach ihrer Deportation den Holocaust in den KZ-Außenlagern von Kaufering/ Landsberg. Sie wurden Mitglieder des DP-Orchesters von St. Ottilien, das bereits Ende Mai 1945, einem Monat nach ihrer Befreiung das sogenannte „Befreiungskonzert“ gab. Drei Jahre später dirigierte Leonard Bernstein im Landsberger Lager für Displaced Persons den Klangkörper, der sich in „Orkester fun der Szeerit Hapleitah“ (Rest der Überlebenden), umbenannt hatte. Im Rahmen des Jubiläumskonzertes, das sich am 10. Mai 2018 zum siebzigsten Mal jährt und gleichzeitig an die Gründung des Staates Israel vom 14. Mai 1948 erinnert, werden die mit insgesamt 6.500 Euro dotierten Siegerkompositionen uraufgeführt.



Neben der Erinnerung an die in Vergessenheit geratenen Musiker steht das Bestreben, junge Menschen anzuregen, ein Bewusstsein für die Vergangenheit zu entwickeln und gleichzeitig musikalisch Brücken in die Zukunft zu bauen. Der international ausgeschriebene WDCA wurde von der Journalistin Karla Schönebeck sowie von dem Künstler Wolfgang Hauck, Vorsitzender des Landsberger Kulturvereins «dieKunstBauStelle e.V.»,

Vorstand  
Wolfgang Hauck  
Susanne Zehentbauer  
Barbara Helleis

dieKunstBauStelle e.V.  
Weilheimer Straße 6 d  
86899 Landsberg am Lech  
VR 201542

Telefon 08191 29 456  
info@dieKunstBauStelle.de  
www.dieKunstBauStelle.de  
www.wdc-award.org

dieKunstBauStelle



## **Wolf Durmashkin Kompositionspreis 2017-2018 erstmals ausgeschrieben**

entwickelt und wird in Kooperation mit der Hochschule für Theater und Musik München durchgeführt – federführend hierbei sind Prof. Dr. Bernd Redmann, Prof. Jan Müller-Wieland und Prof. Tilman Jäger. Zudem beteiligt sind der Intendant der Bayerischen Philharmonie, Mark Mast, sowie der Autor und Geigenbauer Martin Schleske. Schirmherr ist der gebürtige Litauer Abba Naor, Vizepräsident des Comité International de Dachau.

Das Projekt wird gefördert durch den Kulturfonds Bayern 2017, vom Bezirk Oberbayern, Landkreis und Stadt Landsberg am Lech, Hans-Heinrich-Martin-Stiftung, und vielen anderen.

**Einsendeschluss ist der 10. Januar 2018 (Poststempel).**

**Nähere Informationen unter: [www.wdc-award.org](http://www.wdc-award.org).**

Bilder

1. Wolf Durmashkin, Source: Sonia Beker

2. Performance of the Ex-Concentration Camp Orchestra conducted by Leonard Bernstein. United States Holocaust Memorial Museum, Copyright: United States Holocaust Memorial Museum, Provenance: Sonia Beker



# **Wolf Durmashkin Kompositionspreis 2017-2018 erstmals ausgeschrieben**

## **Wettbewerbsbedingungen**

### **Auslober des Wettbewerbs**

dieKunstBauStelle e.V.  
in Kooperation mit der  
Hochschule für Musik und Theater München

### **Schirmherrschaft**

Abba Naor  
Vizepräsident des Comité International de Dachau

### **Fachliche Beratung**

Prof. Dr. Bernd Redmann, Prof. Jan Müller-Wieland, Prof. Tilman Jäger, Mark Mast

### **Projektidee und Konzeption**

Karla Schönebeck, Wolfgang Hauck, Martin Schleske

### **Teilnehmer**

An dem öffentlichen Wettbewerb können Komponistinnen und Komponisten aller Nationalitäten bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres (Stichtag: 10. Januar 2018) teilnehmen.

### **Teilnahmebedingungen**

Aus den vielschichtigen historischen Spannungsbögen haben sich – unabhängig von kreativ-stilistischen Freiräumen – folgende Vorgaben für die Instrumentierung und Besetzung ergeben:

### **Vorgaben für die Kompositionen und Besetzung**

Kategorie: Gesang und Instrumental  
Besetzung: Bis zu fünf Musiker

### **Instrumentierung**

Zugelassen sind Kompositionen nur mit folgenden Instrumenten und Gesang in freier Auswahl, die ohne technische/elektronische Hilfsmittel aufgeführt werden können:

Gesang (Tenor, Sopran)

und eine solistische Besetzung mit folgenden Instrumenten:

Streichinstrumenten (maximal 2 x Violinen, 1 x Bratsche, 1 x Cello, 1 x Bass), Akkordeon, Percussion (Schlagwerk/Schlagzeug), Klarinette, Horn und Trompete.

### **Textmaterial**

Aus dem historischen und biographischen Material werden Gedichte, Lieder oder Texte zur Verfügung gestellt. Diese Texte können beliebig bearbeitet und verwendet werden.

### **Weitere Bedingungen**

Eingesendet werden kann jeweils nur eine Komposition je Teilnehmer.

Vorstand  
Wolfgang Hauck  
Susanne Zehentbauer  
Barbara Helleis  
dieKunstBauStelle e.V.  
Weilheimer Straße 6 d  
86899 Landsberg am Lech  
VR 201542

Telefon 08191 29 456  
info@dieKunstBauStelle.de  
www.dieKunstBauStelle.de  
www.wdc-award.org

dieKunstBauStelle





## **Wolf Durmashkin Kompositionspreis 2017-2018 erstmals ausgeschrieben**

Die Spieldauer kann max. bis 10 Minuten betragen.

Die eingereichten Werke müssen für diesen Wettbewerb komponiert sein und dürfen in keiner Form (Aufführung, Online, Video oder Aufzeichnungen) veröffentlicht oder prämiert worden sein.

Als Einführung zum Anlass und Hintergrund steht eine ausführliche Darstellung und Dokumentation zum DP-Orchester, Wolf Durmashkin und der Situation in den Konzentrationslagern im Landkreis Landsberg am Lech zur Verfügung. Sie finden diese unter folgenden Link: [www.wdc-award.org](http://www.wdc-award.org)

### **Dotierung**

Der Preis wird in drei Stufen unabhängig von der Kategorie vergeben:

**Preis 3.000 €**

**Preis 2.000 €**

**Preis 1.500 €**

### **«dieKunstBauStelle e.V.»**

Der Verein „dieKunstBauStelle“ wurde im Januar 2014 gegründet. Ziel ist die Initiierung, Organisation und Durchführung von Projekten im Bereich der Kultur und Kunst; die Förderung des Erfahrungsaustausches im organisatorischen und ökonomischen Bereich der Kunst, der Kulturvermittlung, kulturellen Bildung und der kulturellen Jugendarbeit; Durchführung, Förderung, Unterstützung, Organisation von Veranstaltungen und Projekten zur Präsentation; Fortbildung und Öffentlichkeitsarbeit von Kunst- und Kulturschaffenden; Bildung von kulturellen und künstlerischen Bündnissen und Kooperationen für die Kunst- und Kulturschaffenden oder gemeinsame Projekte; Ausstellung, Kongresse, Publikation und Veröffentlichungen zur Darstellung und Dokumentation von Kunst- und Kultur.

### **Hochschule für Musik und Theater München**

Die Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) zählt zu den bedeutendsten und vielfältigsten Ausbildungsstätten für Musik-, Tanz- und Theaterberufe in Europa. An fünf verschiedenen Standorten in München werden rund 1200 Studierende in ca. 100 Studiengängen für die unterschiedlichsten künstlerischen und pädagogischen Berufsbilder ausgebildet. Die Bandbreite der Studienrichtungen reicht dabei von Orchester- und Tasteninstrumenten über Historische Aufführungspraxis, Jazz, Komposition oder Volksmusik bis hin zu Musikjournalismus und Kulturmanagement. Rund 500 Lehrende – viele davon mit internationalem Renommee – und zahlreiche Alumni in künstlerischen Spitzenpositionen sorgen für die weltweite Strahlkraft der Musik-, Tanz- und Theaterausbildung in München. Durch die Verortung des Hauptgebäudes der HMTM im ehemaligen „Führerbau“ der nationalsozialistischen Partei in der Arcisstraße 12 sieht sich die Hochschule für Musik und Theater München einer aktiven Erinnerungskultur und der Auseinandersetzung mit der Verfolgung und Unterdrückung von Musikerinnen und Musikern während des Nationalsozialismus im besonderen Maße verpflichtet.

Vorstand  
Wolfgang Hauck  
Susanne Zehentbauer  
Barbara Helleis  
dieKunstBauStelle e.V.  
Weilheimer Straße 6 d  
86899 Landsberg am Lech  
VR 201542

Telefon 08191 29 456  
[info@dieKunstBauStelle.de](mailto:info@dieKunstBauStelle.de)  
[www.dieKunstBauStelle.de](http://www.dieKunstBauStelle.de)  
[www.wdc-award.org](http://www.wdc-award.org)

dieKunstBauStelle

